

Biku

EIN INTERKULTURELLES SPIEL ITALIEN DEUTSCHLAND
von Paola Dellepiane und Cristiana Filtri

Das Biku-Spiel ist auf www.understanding-culture.eu erwerbbar

INTERKULTURELLE PAARE ITALIEN DEUTSCHLAND

AZZURRI



Turin 1889: der italienische Fußballdachverband wird gegründet und somit fängt die Geschichte des italienischen Fußballs an. Die ersten beiden großen Erfolge erzielte Italien in den Jahren 1934 und 1938, als die Azzurri die WM gewannen (danach auch 1982 und 2006). Übrigens: Die Farbe der Mannschaft, hat ihren Ursprung in den Nationalfarben des Königreichs Piemont-Sardinien. Wenn die Azzurri spielen, wohl auch nicht nur mit Catenaccio, wird das ansonsten sehr bunte Land zu einer Nation.

SCHWARZ - ROT - GOLD



Seit der Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland sind die drei Farben der deutschen Flagge ein Symbol des sportlichen, deutschen Stolzes geworden. In einer Kolumne der BZ- Berlin liest man: „Die deutsche Elf repräsentiert ein neues Deutschland. Sie steht auch für Weltoffenheit und Toleranz. Ihre Siege werden bejubelt von Menschen, die sich schwarz-rot-goldene Fähnchen ans Autofenster klemmen und die Gesichter in den Nationalfarben bemalen. Wir sehen es auf den Fanmeilen, beim Public Viewing. Schwarz-Rot-Gold ist völlig normal geworden. Und das ist auch gut so“.

ROMA



Pilger, Politiker und Touristen und natürlich auch die temperamentvollen, lauten, chaotischen und lebensfreudigen Römer: Alle und alles gibt es in der Ewigen Stadt, für die kein Prädikat übertrieben scheint. Denn alle Wege führen nach Rom. An jeder Ecke erkennt man Spuren der Antike und trotzdem ist sie noch lange kein Museum, sondern eine lebendige Stadt (die Stadt aller Städte), in der Vergangenheit und Gegenwart, Frömmigkeit und Blasphemie, alt und neu zusammen leben.

BERLIN



Warum hat die Weltstadt Berlin einen Bär als Wappentier? Beide Wörter klingen ähnlich. Der Ursprung des Städtenamens Berlin kommt zwar nicht von dem Tier Bär, sondern von „berl“, das im Slawischen Sumpf bedeutet. Die „redenden“ Wappen im Mittelalter stellten den Klang eines Wortes bildlich dar. „Berl“ - „Bär“. Ein Bär eignet sich ja auch prächtig für eine Hauptstadt: denn er ist stark, mutig und tapfer. Berlin ist vor allem jung und dynamisch, eine Stadt im permanenten Wandel: nicht zufällig ist sie auch im Netz mit einer Million Facebook-Freunden weltweit einer der beliebteste Anziehungspunkt, gleich nach New York.

CAFFÈ



Der Espresso ist weder ein Schnellzug noch ein Expressbrief, aber genauso zügig. Er wird in kleinen Tassen serviert, denn er muss schnell und heiß getrunken werden und bestimmt die Zeit der kurzen Pause, des flüchtigen und gleichzeitig geselligen Austausches der Italiener. Macchiato, d'orzo, doppio, ristretto: Der Espresso ist Lebensart. Wenn man an der Bar in Italien einen caffè bestellt, dann ist es immer ein Espresso. Möchte man einen Kaffee trinken, dann muss man nach einen „caffè all'americana“ oder „caffè lungo“ fragen.

KAFFEE



Der Kaffee ist in Deutschland ein warmes, dünnes Getränk, das überall und zu jeder Zeit getrunken wird. Morgens bis abends in großen Tassen, sonntags mit Kuchen zum traditionellen „Kaffee und Kuchen“. Der Kaffee in Deutschland begleitet sowohl den Büroalltag als auch feierliche Anlässe. Ob „schwarz“ oder mit Zucker und Milch, der Filterkaffee ist bei den Deutschen sogar noch beliebter als das Bier.

Biku

EIN INTERKULTURELLES SPIEL ITALIEN DEUTSCHLAND
von Paola Dellepiane und Cristiana Filtri

Das Biku-Spiel ist auf www.understanding-culture.eu erwerbbar

INTERKULTURELLE PAARE ITALIEN DEUTSCHLAND

VINO



Um die 50 Liter jährlich pro Kopf: Sowohl im Restaurant als auch zu Hause ist der Wein in Italien das alkoholische Getränk schlechthin. Die Zuordnung zu den Gerichten bleibt aber streng: Weißwein für Fisch und helle Fleischsorten, Rotwein für dunkles Fleisch und die meisten primi. Bei Pizza ist für Italiener allerdings Bier ein Muss. Welcher Deutsche hätte es gewusst?

BIER



Mit einem jährlichen Verbrauch von 115 Litern pro Kopf ist das Bier das deutsche Nationalgetränk schlechthin. Es gibt mehr Biersorten als Bundesländer: Kölsch, Pils, Weizen, Gold, Helles, Lager, Schwarz. . . Eine Kuriosität: Um die Fastenzeit zu erleichtern, wurde von den Mönchen das besonders alkoholreiche Starkbier „erfunden“.

PINOCCHIO



„Le avventure di Pinocchio“, der 1883 erschienene Roman von Carlo Collodi, ist eines der erfolgreichsten italienischen Kinderbücher und gilt als Meisterwerk der Kinderliteratur. Pinocchio ist hölzern und klein und aufgrund seiner Frechheit gerät er immer in gefährliche Situationen, bis er seinen Vater Geppetto nach unzähligen abenteuerlichen Reisen im Bauch eines Walfischs wiedertrifft. Die kleine Marionette verwandelt sich am Ende zwar in ein Kind aus Fleisch und Blut, aber nur weil er gelernt hat nicht mehr nur an sich selbst zu denken. Er ist endlich erwachsen geworden.

BREMER STADTMUSIKANTEN



„Es hatte ein Mann einen Esel, der ihm schon lange Jahre treu gedient hatte, dessen Kräfte aber nun zu Ende gingen. . .“ So fängt eines der bekanntesten Brüder Grimms Märchen, das von vier Tieren erzählt, die sich mit ihrem traurigen Schicksal nicht abfinden und einen neuen, unbekanntem Weg als Stadtmusikanten wagen. Die Lehre lautet also: Solidarität macht stark. Dieses Märchen ist in Wirklichkeit sehr modern, denn es antwortet sehr positiv und inspirierend auf die aktuelle Frage: „Was tun, wenn man an seinem Arbeitsplatz nicht mehr gebraucht wird?“.

PANE



Auch wenn helles Mehl nicht figurfreundlich ist, denn es sättigt nur vorübergehend, ist Weißbrot die beliebteste Brotsorte der Italiener. Ihre Vielfalt imponiert: grissini, michette, rosette, cracker und die mit Knoblauch, Olivenöl und Tomaten bestrichene Weißbrot-Scheibe, die auch als bruschetta bekannt ist. Etwas Brot darf beim Essen nie fehlen: Egal was gerade auf den Tisch steht. Ob Pasta, Fleisch oder sogar Pizza... Brot ist immer dabei!

BROT



Dinkel, Roggen mit Kürbiskernen oder Haferflocken: Hinter dem Namen Brot, bzw. Vollkornbrot, verbirgt sich eine echte Brotkultur. Vollkornbrot ist sehr gesund, denn es enthält nicht nur die Stärke aus dem Inneren des Korns, sondern auch Vitamine und die Mineral- und Ballaststoffe aus der Schale.

Biku

Ein INTERKULTURELLES SPIEL ITALIEN DEUTSCHLAND
von Paola Dellepiane und Cristiana Filtri

Das Biku-Spiel ist auf www.understanding-culture.eu erwerbbar

INTERKULTURELLE PAARE ITALIEN DEUTSCHLAND

PANETTONE



Manchen mag er wie ein Hut aus Hefeteig erscheinen. Der Panettone, auch als Mailänder Weihnachtskuchen bekannt, soll von einem Bäckerlehrling namens Antonio erfunden worden sein. Schwer verliebt hat er die Köstlichkeit für seine Angebetete erdacht. Aus diesem „Pane di Antonio“ wurde dann später der Panettone.

STOLLEN



Bereits seit dem 14. Jahrhundert wird in Deutschland zu Weihnachten der Christstollen gebacken. Der Name „Stollen“ stammt aus dem Germanischen und bedeutet Stütze oder Pfosten. Mit vielen Rosinen und Sultaninen, Orangeat und Zitronat ist das Weihnachtgebäck in seiner länglichen Form viel konsistenter als sein italienischer Verwandter.

PAROLE



Der französische Philosoph Voltaire brachte es auf den Punkt: Übersetzungen, meinte er, seien wie Frauen: entweder treu oder schön. Übersetzen ist nicht einfach, denn es reicht nicht einen Text Wort für Wort zu transformieren. Es gilt den „Geist der Sprache“ aus dem Original in die Übersetzung zu retten. Warum? Weil die Sprache die Brücke zur Kultur bildet. Oktoberfest, Kindergarten oder Wurst sind mittlerweile feste und beliebte Begriffe des Italienisches geworden.

WÖRTER



Was meinst Du, sollen wir heute Abend eine Pizza essen gehen? Gerne, Amore, am liebsten mit Zucchini! Mamma mia, Du isst immer das Gleiche! Unzählige Wörter die aus dem Italienischen stammen wurden 1:1 ins Deutsch übernommen, ohne übersetzt zu werden. Manches klingt im Original einfach besser!

DICIASSETTE



Der Unglückscharakter der 17 wird aus einem Anagramm der römischen Zahl Siebzehn (XVII) zu VIXI gedeutet, das im Lateinischen „ich lebte“ (also: ich bin tot) bedeutet. Hingegen ist die 13 in Italien eine Glückszahl: Auf den italienischen Lottoscheinen kann man 13 Tipps abgeben, was auch erklärt, warum „fare tredici“ ein Synonym für „einen Glückstreffer landen“ ist.

DREIZEHN



Für die Abergläubischen unter den Deutschen handelt es sich bei Freitag, dem 13. um die Verbindung zweier düsterer Elemente: dem Tag, an dem Jesus gekreuzigt wurde (Freitag) und der Anzahl der Beteiligten am letzten Abendmahl (13). Auch der erste deutsche Reichskanzler Bismarck unterzeichnete nie an einem 13. einen Vertrag.

Biku

EIN INTERKULTURELLES SPIEL ITALIEN DEUTSCHLAND
von Paola Bellepiane und Cristiana Filtri

Das Biku-Spiel ist auf www.understanding-culture.eu erwerbbar

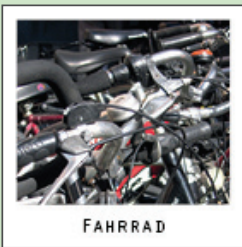
INTERKULTURELLE PAARE ITALIEN DEUTSCHLAND

MOTORINO



Wie überlebt man den höllischen Verkehr der italienischen Großstädte und kommt durch die von Menschen und Autos überfüllten Gassen? Mit dem Moped natürlich! Der kleine Cousin der weltberühmten Vespa ist sehr verbreitet in Italien, vor allem unter den jungen Leuten. Für das Moped gibt es in Italien spezielle Parkplätze, aber wie man es parkt... ist der italienischen Fantasie überlassen!

FAHRRAD



Das Fahrrad ist das private Verkehrsmittel schlechthin in Deutschland; organisierte Fahrradausflüge, öffentliche Fahrräder, Fahrradtouren in die Bergen oder um die Seen, städtische Fahrradtreffen - alles wird „mit dem Fahrrad auf dem Fahrradweg gefahren“. Aber Disziplin muss sein: Nie „oben ohne“ heißt: nie ohne Fahrradhelm. Und nachts immer mit ausreichender Beleuchtung und Reflektoren.

OMBRELLONE



An einem italienischen Strand darf er nicht fehlen: zusammen mit dem Liegestuhl und/oder Liegebett gehört der ombrellone zu der Hauptausrüstung für den perfekten Meerausflug. Der italienische ombrellone, bunt und groß, schützt zwar vor der Sonne, jedoch nicht vor zudringlichen, aber trotzdem interessanten Nachbarn...

STRANDKORB



Der Strandkorb ist die geniale Erfindung einer Mecklenburgerin, die trotz oder wegen ihrer Rheumaleiden den Urlaub unbedingt am Meer verbringen wollte; gegen den rauen Wind der Nordsee hätte sie nur ein Korb schützen können, der mit der Zeit immer komfortabler geworden ist. Der Strandkorb steht für Erholung, aber vor allem für die von den Deutschen stark ersehnte Ein- und/oder Zweisamkeit.

PASTA



Spaghetti, penne, farfalle und fusilli... eine fast unüberschaubare Vielfalt an Farben, Formen und Größen. Neben der Pizza zählt „la pasta“ zu den Nationalgerichten Italiens. Was ist der Ursprung dieses köstlichen Gerichtes? Lange Zeit ging man davon aus, dass sie eine chinesische Erfindung war, die Marco Polo bei seiner Heimkehr nach Italien mitbrachte. Allerdings beweisen mittelalterliche Aufzeichnungen, dass es die Nudel schon vor Marco Polo in Italien gab.

WURST



Aus Wikipedia: „Wurst ist ein Nahrungsmittel, das aus zerkleinertem Fleisch, Speck, Salz und Gewürzen, bei bestimmten Sorten auch unter Verwendung von Blut und Innereien zubereitet wird“. Die Liebe der Deutschen für die Wurst schlägt sich auch in Zahlen nieder: über 1500 verschiedene Wurstsorten gibt es in Deutschland, daher die stereotypische Bezeichnung „Deutschland - Wurstland“. In Bayern weiß, in Berlin mit Curry, die Wurst passt sich wunderbar an jedem regionalen Unterschied an.